



DR. INGWERSEN MIT NEUER KLINIK

→ NORDWEST, S.10

Region

OLDENBURGER LAND

MERET BECKER KANN AUCH SINGEN

→ KULTUR, S.14



VERKEHRSTIPP

! • **A 28:** Zur Beseitigung von Schadstellen abschnittsweise halbseitige Sperrung zwischen den Anschlussstellen Westerstede-West und Westerstede in Fahrtrichtung Oldenburg
 • **A 28:** Fahrbahnarbeiten zwischen Apen/Remels und Filsum; die Anschlussstelle Filsum ist in Fahrtrichtung Leer gesperrt
 • **A 29:** Fahrbahnarbeiten zwischen den Anschlussstellen Rastede und Wilhelmshaven-Coldewei
 • **B 322/A 1:** Auf der A 1 ist an der Anschluss-Stelle Delmenhorst-Ost aus Fahrtrichtung Osnabrück nur noch die Abfahrt an der 1. Ausfahrt möglich; aus Fahrtrichtung Hamburg kann man nur in Richtung Delmenhorst/Oldenburg abfahren; wer nach Groß Mackenstedt/Syke möchte, muss die A 1 bereits in Bremen-Brinkum verlassen; auf der B 322 geänderte Verkehrsführung vor der Kreuzung Moordeicher Landstraße; der Verkehr in Richtung Groß Mackenstedt/Syke muss sich rechts einordnen
 • **B 401:** Halbseitige Sperrung in Jeddelloh II in Fahrtrichtung Oldenburg; eine Umleitung ist ausgeschildert

NAMEN



HERZLICHEN BEIFALL erhielten Polizeikommissaranwärterin JUTTA FRÖHLING und NWZ-Azubi DANIEL FLEISCHMANN: Sie trugen gestern bei der Verleihungsfeier die einzelnen Fälle für die Auszeichnung von Kavalieren der Straße vor.

ZITIERT

„Zivilcourage heißt, mutig genug zu sein, anderen zu helfen“

HANS-JÜRGEN THURAU, Polizeipräsident

Direktwahl Regional-Redaktion
0441/9988-2018

Mutigen Lebensretter spontan umarmt

AUSZEICHNUNG Polizeipräsident Tharau lobt beispielhafte Zivilcourage von 20 Kavalieren der Straße



Nach der Verleihungsfeier für die frischgebackenen Kavalier der Straße vor dem ehemaligen Oldenburger Landtagsgebäude (von links): Hans-Jürgen Tharau (Polizeipräsident); Axel Bath, Jörg Paben (beide Oldenburg); Ansgar Quatmann (Zetel); Kai Behme, Rainer Lochmann (beide Oldenburg); Rainer Trapp (Altjührden);

Detlef Petermann, Karl-Heinz Jürgens (beide Wiefelstede); Peter Schürmann (Ganderkesee); Harald Andresen (Flensburg); Nadja Schmidt (Altenoythe, nahm die Auszeichnung für ihren verheirateten Mann Viktor entgegen); Ralf Rode (Oldenburg); Manfred Bischehoff (Wardenburg); Birgit und Karl-Heinz Haferkamp (Rastede); Marcel Aljindi (Elsfleth); Manfred Jacobs (Jade); Gerd Fröellie (Wiefelstede); Carl-Friedrich Ehlers (NWZ); nicht auf dem Bild: Jens Olaf Müller (Edeweicht) und Günter Kamps (Oldenburg), die aus beruflichen Gründen kurzfristig hatten absagen müssen.

BILD: SEBASTIAN LÜBKE

Sogar aus Flensburg kam ein Kavalier zur Auszeichnung angereist. Viel Lob gab es auch für die Vorschläge der NWZ-Leser.

OLDENBURG/LS – Als sich gestern am Rande der Verleihungsfeier für Kavalier der Straße im ehemaligen Oldenburger Landtag der Elsfl ether Gastronom Marcel Aljindi und der Taxifahrer Walter Tiebe aus Dorum kräftig umarmten, war viel Dankbarkeit, Rührung und auch ein Blumenstrauß mit im Spiel: Der aus dem Libanon stammende Aljindi hatte vor einigen Monaten Tiebe nach ei-

nem Verkehrsunfall beherzt das Leben gerettet.

Dieser und andere Fälle, bei denen Verkehrsteilnehmer nicht weggeschaut, sondern in spektakulären, aber auch eher alltäglichen Situationen spontan und nachhaltig Hilfe im Straßenverkehr geleistet hatten, standen gestern im Mittelpunkt der kleinen Feierstunde. 20 Kavalier der Straße aus dem gesamten Verbreitungsgebiet der Nordwest-Zeitung und darüber hinaus wurden dabei für ihren Einsatz geehrt. Die weiteste Anreise hatte ein „Kavalier“ aus Flensburg. Alle Ausgezeichneten erhielten Plaketten sowie durch

Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe höchstpersönlich unterzeichnete Ehrenurkunden.

Der Einsatz dieser Kavalier könne gar nicht hoch genug bewertet werden, sagte Oldenburgs Polizeipräsident Hans-Jürgen Tharau, der später erstmals als Nachfolger des früheren Regierungspräsidenten Bernd Theilen als Vorsitzender des NWZ-Verleihungsausschusses „Kavalier der Straße“ die Auszeichnung vornahm. Der Aktion komme in der heutigen Zeit, in der der Verfall von Werten zunehmend beklagt werde, eine bedeutende Rolle zu, sagte Tharau. Die Aktion

sei „außerordentlich gut geeignet“, öffentlichkeitswirksam dringend notwendige Zivilcourage in der Gesellschaft zu fördern. Hilfe im Straßenverkehr zu leisten, könne auch bedeuten, sich selbst in Gefahr zu bringen und verletzt zu werden. Daher sei bei derartigen Hilfeleistungen „Angst und Respekt vor der Gefahr“ unabdingbar. „Aber“ – so Tharau: „Man hat nur Angst, wenn man sich nicht einig ist.“ An Chefredaktion und Verlag der Nordwest-Zeitung richtete der Polizeipräsident „aufrichtigen Dank“ dafür, dass sie diese bundesweite Aktion so intensiv unterstützten.

Besondere Anerkennung an die Leser der NWZ und die

Polizei, die immer wieder hervorragende Hilfeleistungen an die Nordwest-Zeitung meldeten, sprach NWZ-Redakteur Carl-Friedrich Ehlers aus. Mit Hilfe dieser Informanten seien seit 1980 insgesamt mehr als 630 Kavalier der Straße in 39 Verleihungsfeiern ausgezeichnet worden. Kleine Hilfeleistungen „wahrer Kavalier“ seien dabei genauso wichtig wie Aufsehen erregende Lebensrettungen im Straßenverkehr. Ehlers: „Für uns gibt es nicht Kavalier erster oder zweiter Klasse.“ Entscheidend sei vielmehr, dass es mit der Veröffentlichung dieser Taten gelinge, menschlicheres Verhalten im Straßenverkehr zu fördern.



Entsorger wirft Behörde Verleumdung vor

MÜLLABFUHR GMA weist Vorwürfe der Staatsanwaltschaft Osnabrück zurück

VON ULRICH SCHÖNBORN, REDAKTION JEVER

WIEFELS/OSNABRÜCK – „Auf das Schärfste zurückgewiesen“ hat gestern die Gesellschaft für Materialkreislauf und Abfallwirtschaft (GMA) mit Sitz in Wiefels (Kreis Friesland) die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft Osnabrück, sie habe durch Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz den Tod eines Mitarbeiters verursacht. GMA-Geschäftsführer Heinz-Jörg Mellen will straf- und zivilrechtliche Schritte gegen die „ruf- und geschäftsschädigenden Verleumdungen“ der Staatsanwaltschaft prüfen.

„Die Staatsanwaltschaft Osnabrück übernimmt ungeprüft Vorwürfe Dritter, von de-

nen sich unser Unternehmen noch in der Probezeit trennen müssen, weil sie mit den technischen Anforderungen der Müllentsorgung überfordert waren“, betonte Mellen gestern. Er hatte bereits tags zuvor die Anschuldigungen der Staatsanwaltschaft auf Anfrage der NWZ kategorisch zurückgewiesen.

Wie berichtet, geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass der Unfalltod eines 26-jährigen Müllfahrers im April im Emsland durch überlange Arbeitszeiten verursacht worden ist. Die GMA

hatte im Januar die Müllentsorgung im Emsland übernommen und nach Aussage der Staatsanwaltschaft ihre Mitarbeiter angewiesen, länger zu arbeiten, um im Preiskampf der Entsorgungsfirmen bestehen zu können.

Die Behauptung der Staatsanwaltschaft, der Unglücksfahrer habe am Freitag bis 22 Uhr gearbeitet, ist Mellen zufolge falsch. Er habe seine Arbeit deutlich früher beendet. Kurz vor dem Unfall habe er noch mit einem Kollegen gesprochen. Dieser habe keine Anzeichen von Übermü-

dung bemerkt.

Falsch sei auch die Behauptung der Behörde, dass die GMA auf einer Betriebsversammlung überlange Arbeitszeiten verlangt habe. Auch der GMA-Betriebsratsvorsitzende Ditmar Gaida betonte gestern, dass die von der Staatsanwaltschaft zitierten Äußerungen auf der Betriebsversammlung nie gefallen seien.

Mellen räumte ein, dass es bei der Umstellung des Abfuhrsystems technische Probleme gegeben habe. Mit dadurch zusätzlich angefallenen Abfuhrzeiten habe die GMA nicht ihre Wettbewerbssituation verbessert, sondern Mehraufwand betrieben, um die Entsorgung zu sichern.

Die von der Staatsanwaltschaft zitierten Äußerungen sollen so nie gefallen sein

Sanitäter unter neuer Führung



Jürgen Canders (l.) schaut zu, als Hartmut Siebertz (M.) seinem Nachfolger Michael Knabe (r.) gratuliert.

LEER/MA – Bei einem Appell der Bundeswehr in Leer hat gestern Generalstabsarzt Dr. Hartmut Siebertz die Befehlsgewalt über das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ an Flottenarzt Dr. Michael Knabe (48) übergeben. Knabe übernimmt das Amt von Oberstarzt Dr. Jürgen Canders, der im Juli zum Einsatzführungskommando Potsdam wechselt.

MEYBUSCH
 ACHTERSTRASSE 37 · 26122 OLDENBURG · TELEFON 04 41 / 2 70 71
 www.meybusch.de

EXCLUSIVES

ZU REDUZIERTEN PREISEN

ARMANI · TONI GARD · WINDSOR
 MARC CAIN · ANNETTE GÖRTZ · CLOSED
 ORWELL · NICE CONNECTION · BONNIE
 LE TRICOT · BOGNER · RIVA · MONTI
 REPEAT · ALLEGRI · WINDSOR · IRIS VON
 ARMIN · MARC CAIN · LE TRICOT
 ANNETTE GÖRTZ · CLOSED · ORWELL
 NICE CONNECTION · BONNIE · LE TRICOT
 BOGNER · RIVA · MONTI · REPEAT

Viele modische Einzelteile – jetzt bis 50%! Ergänzen Sie preiswert Ihre Sommergarderobe